

Überblick: Sek1-Material

„Schöner sterben?“

Methodisch-didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Mit drei Modulen können Sie die Themen Tod, Sterben und Trauern von allen Seiten beleuchten: „Tod in den Medien“, „Tod in der Realität“ und „Tod zwischen Medienbildern und Wirklichkeit“. Die Module sind so konzipiert, dass sie aufeinander folgen können: Als Einstieg wählen Sie eine oder mehrere Einheiten aus dem ersten Modul („Der Tod in den Medien“). Die Einheiten behandeln unterschiedliche Aspekte dieses Themas und bieten sich zum Einstieg deswegen an, weil die meisten Schüler hauptsächlich medial vermittelte Erfahrungen mit dem Tod haben werden. Sie sind außerdem unterschiedlich aufwändig. An diese erste Einheit kann sich eine beliebige Einheit aus dem zweiten Modul („Tod in der Realität“) anschließen. Hier wird die gesellschaftliche Wirklichkeit von Tod, Trauer und Jenseits thematisiert. Anschließend wird mit einem Auftrag aus dem dritten Modul („Tod zwischen Medienbildern und Wirklichkeit“) die Einheit abgeschlossen, indem die Inhalte rekapituliert und zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Die beiden thematischen Blöcke „Der Tod in den Medien“ und „Tod in der Realität“ können aber auch unabhängig voneinander behandelt werden. Die Arbeitsaufträge in „Tod zwischen Medienbildern und Wirklichkeit“ können dann zum Abschluss der Einheit „Tod in der Realität“ genutzt werden.

Die verschiedenen Einheiten knüpfen an unterschiedliche Fächer an, v.a. an Religion, Philosophie und Deutsch. Zusammengenommen bieten sich die Materialien aus den drei Themenbereichen sehr für eine interdisziplinäre Projektwoche an. Auch ein Unterrichtsgang wird empfohlen, der Ordner „Tod in der Realität“ hält dafür Tipps für die Vorbereitung und die Dokumentation bereit.

In jedem Ordner finden Sie zuoberst eine Datei „0 DID - ...“ in der die Inhalte und Lehrplananknüpfungspunkte des jeweiligen Moduls genauer beschrieben werden.